

## BESCHLUSSPROTOKOLL

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses  
für Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) vom 16.07.2025  
im großen Sitzungssaal des Rathauses Kirchheim unter Teck (Marktstraße 14)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 17:30 Uhr

**§§ 30 – 34 öffentlich**

### ANWESENHEIT

#### Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Pascal Bader (stimmberechtigt)

#### Mitglieder

Stadtrat Reinhold Ambacher  
Stadtrat Michael Attinger  
Stadtrat Andreas Banzhaf  
Stadtrat Markus Berthold  
Stadtrat Klaus Buck  
Stadtrat Marc Eisenmann  
Stadträtin Gundula Folkerts  
Stadtrat Dr. Martin Gienger  
Stadtrat Stefan Gözl  
Stadtrat Dieter Franz Hoff  
Stadtrat Hans Kahle  
Stadtrat Andreas Kenner  
Stadtrat Rainer Kneile  
Stadtrat Ulrich Kübler  
Stadträtin Sabine Lauterwasser  
Stadtrat Dr. Siegfried Nöhling  
Stadträtin Dr. Natalie Pfau-Weller

ab 17:25 Uhr, während § 34 ö

#### Entschuldigt:

Stadträtin Sandra Manuela Eickelmann	aus privaten Gründen verhindert
Stadtrat Gerd Mogler	aus privaten Gründen verhindert

#### Verwaltung

Erster Bürgermeister Achim Rapp (nicht stimmberechtigt)  
Bürgermeisterin Christine Kullen (nicht stimmberechtigt)  
Ortsvorsteherin Gabriele Armbruster (Jesingen)  
Ortsvorsteher Dr. Alexander Forkl (Lindorf)

Ortsvorsteher Henrik Peter (Nabern)  
Frau Janina Buß (Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung)  
Herr Marcus Deger (Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung)  
Herr Mark Hedderich (Stadtwerke)  
Frau Jessica Hörmann (Nachhaltige Entwicklung)  
Frau Silvia Müller (Nachhaltige Entwicklung)  
Herr Gernot Pohl (Städtebau und Baurecht)  
Frau Christine Ulmer (Bauverwaltung)  
Frau Doreen Wackler (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)  
Frau Sylvia Zagst (Finanzen)  
Herr Martin Zimmert (Stadtwerke)

Schriftführer/in

Frau Karina Unseld (Gremienarbeit und Städtepartnerschaften)

**Bekanntgabe von Beschlüssen**

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für **Infrastruktur, Wohnen und Umwelt (IWU) vom 28.05.2025** sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

Die Sitzung diente der Vorberatung der Sitzungen des Gemeinderates am 06.04.2025.

**Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der  
strategischen Ausrichtung**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

Kenntnisnahme vom Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der strategischen Ausrichtung.

**Auf die Anlage zum Protokoll (PowerPoint-Präsentation Zwischenbericht aus den Handlungsfeldern der Strategischen Ausrichtung) wird verwiesen.**

**Verkauf von Flst. 195/3 Kirchheim (Hafengasse)**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20

Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

16 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

1. Zustimmung zum Verkauf des Flst. 195/3 Gemeinde Kirchheim an den östlichen Anlieger und Eigentümer von Flst. 195/1 zum Verkehrswert von 65.700 Euro.
2. Zustimmung den Erwerber zur bezugsfähigen Fertigstellung eines Wohngebäudes auf den Flst. 195/1 und 195/3 innerhalb von fünf Jahren zu verpflichten. Die Bauverpflichtung soll durch ein Rückkaufrecht zugunsten der Stadt dinglich gesichert werden.

**§ 33 öffentlich**

WU 16.07.2025  
WU/2025/027

**Bebauungsplan "Tobel-Zoller-Halde"**  
**gemäß § 13a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften**  
**Planbereich Nr. 23.02/2**  
**Gemarkung Ötlingen**  
**- Erneuter Auslegungsbeschluss**

Gesetzliche Anzahl Stimmberechtigter: 20  
Anwesende Anzahl Stimmberechtigter: 16

**Beschluss**

Der Antrag erhält eine Mehrheit bei

16 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen  
0 Nicht abgestimmt

1. Prüfung der während der öffentlichen Auslegung gemäß § 4 Absatz 2 BauGB eingegangenen Anregungen aus dem Kreis der Öffentlichkeit und der Stellungnahmen der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Diese sind der Anlage 3 zur Sitzungsvorlage WU/2025/027 zu entnehmen.
2. Zustimmung zum Entwurf des Bebauungsplanes „Tobel-Zoller-Halde“ - 3. Änderung gemäß § 13a BauGB in der Fassung vom 29.11.2023 / 07.02.2024 / 11.06.2025 und zur Begründung vom 29.11.2023 / 07.02.2024 / 11.06.2025.
3. Auftrag an die Verwaltung, den Bebauungsplanentwurf „Tobel-Zoller-Halde“ - 3. Änderung, gemäß § 13a BauGB, Planbereich Nr. 23.02/2, Gemarkung Ötlingen, vom 29.11.2023 / 07.02.2024 / 11.06.2025 gemäß § 4a Absatz 3 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB, erneut öffentlich auszulegen. Die erneute Auslegung findet innerhalb einer verkürzten Frist statt.

**Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten**

EBM,  
242,  
252,  
321

1. Sonnenschutz für Spielplätze und Hitzeschutz für Schulräume

StRin Lauterwasser (Grüne) erkundigt sich nach einem Sonnenschutz für den Kinderspielplatz am Paradiesle. Die Anwohner würden seit längerem aufgrund der steigenden Temperaturen im Sommer um eine Beschattung bitten. Dieser Bedarf betreffe aber allgemein auch Schulhöfe und öffentliche Plätze.

StRin Dr. Pfau-Weller (CDU) fügt an, auch die Hitze in den Schulgebäuden und Klassenräumen benötige Abhilfe. Die in der Corona-Zeit beschafften Luftfilter würden nicht kühlen.

EBM Rapp weist darauf hin, dass es Lüftungshinweise für die Hausmeister gebe und für das Schlossgymnasium aktuell eine Baumart zur Neupflanzung in Auswahl sei, um die frühere natürlich gegebene Beschattung zu ersetzen.

OB Dr. Bader ergänzt, aktuell müsse bei Bestandsgebäuden mit pragmatischen Lösungen wie Ventilatoren und einer angepassten Raumnutzung gearbeitet werden. Es könne aus Haushaltsgründen nur dezentrale Lösungen geben. Bei Neubauten und Sanierungen werden automatisch entsprechende Maßnahmen getroffen.

EBM Rapp erläutert weiterhin, dass bei der Neukonzeption von Schulen auch Klassenzimmer im Freien angedacht seien. Der Beschattungsbedarf für den Paradiesle-Spielplatz sei ihm bisher nicht bekannt. Es werde aktuell aber eine neue Spielplatzkonzeption ausgearbeitet. Im Übrigen gebe es kein pauschal anwendbares Konzept, da jedes Gebäude für sich betrachtet werden müsse.

StR Berthold (AfD) schlägt vor, in den Schulen Klimageräte mit Strom aus Photovoltaikanlagen zu betreiben. Die laufenden Kosten würden sich dadurch aufheben.

Nach längerer Diskussion über den Bedarf von klimagerechten Lösungen und der unterschiedlichen persönlichen Wahrnehmung saisonal bedingter klimatischer Bedingungen wird festgehalten, dass aufgrund finanzieller Zwänge nicht alle Orte im Freien neu beschattet werden können und deshalb alternativ bereits beschattete Plätze aufgesucht werden sollten. Bei Bestandsgebäuden werden Lösungen wie Rollos und Jalousien in Betracht gezogen. Bei besonders schweren Bedingungen können die Schulen hitzefrei geben.

Gez.  
Unsold